

# kreuz + quer

Das Aktivenmagazin des BRK-Kreisverbandes Rosenheim



**Covid-19**  
Zusammenarbeit im  
Testzentrum Kiefersfelden

**Kinder, Jugend u. Familie**  
Einrichtungen in Prien und  
Schönau gestartet



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**



■ Landtagspräsidentin Ilse Aigner besuchte die Teststation an der A93 in Kieferfelden.

## Impressum

### Herausgeber:

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Rosenheim,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Tegernseestraße 5, 83022 Rosenheim  
www.brk-rosenheim.de

Tel. 0 80 31 / 30 19-0, Fax 0 80 31 / 30 19-10

**Geschäftsführer:** Martin Schmidt

**Redaktionsleitung:** Susanne Haidacher

**Redaktionsteam:** Marco Laner, Amelie Guggenberger  
redaktion@kvrosenheim.brk.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf Textbearbeitung und Kürzung vor. Für unverlangt eingesendete Manuskripte bzw. Fotomaterial kann keine Gewähr übernommen werden.

© 2020 BRK-Kreisverband Rosenheim

Vervielfältigung, auch auszugsweise, ohne vorherige schriftliche Genehmigung verboten.

**Fotos:** Falls nicht anders erwähnt, alle von BRK-Aktiven

**Prepress u. Realisierung:**

Graphische Werkstätte Albert Prüller  
83022 Rosenheim, www.prueller.de

## Vorwort

Liebe RotkreuzlerInnen,

seit dem Frühjahr gibt es gefühlt nur noch ein Thema: Corona beziehungsweise COVID-19. Auch unser Kreisverband spürt die Auswirkungen schmerzlich: fehlende Einnahmen, erhöhte Ausgaben und leider auch infizierte Mitarbeiter.

Im Sommer unterstützten wir die über Nacht eingerichtete Teststation in Kieferfelden an der A93 als federführende Organisation in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen, bevor die Teststation dann von einem privaten Unternehmen übernommen wurde. Gleichzeitig hatten unsere ehrenamtlichen Helfer wieder Hochwassereinsatz.

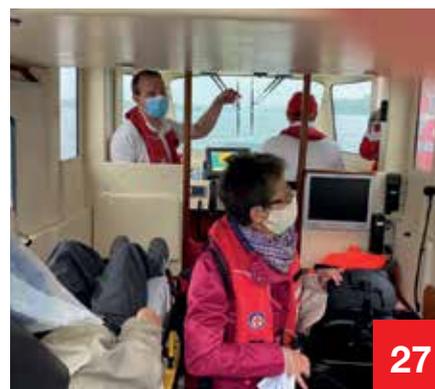
Nach wie vor werden alle Sitzungen, Veranstaltung und Termine abgesagt. Die Durchführung von Erste-Hilfe-Kurse und Blutspendetermine ist zwar wieder möglich, erfordert jedoch Disziplin und Kreativität. Die Vorbereitungen zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen bereiten

dem Vorbereitungsteam erhebliche Kopfschmerzen, da die erlaubte Teilnehmerzahl bis zum Termin noch variieren kann (dazu mehr auf der Rückseite dieser Ausgabe!).

Doch es gibt auch Lichtblicke in diesem speziellen Jahr 2020, wie etwa der gelungenen Start der neuen Einrichtungen für Kinder in Schönau (Mittagsbetreuung) und Prien (Kindertagesstätte) oder die hervorragenden Abschlüsse unsere Azubis Notfallsanitäter. Auch in diesem Jahr starteten wieder neue Auszubildende für Notfallsanitäter und Büromanagement ihre Ausbildung bei uns.

Ich wünsche euch allen allen - ob haupt- oder ehrenamtlich - einen positiven Jahresabschluss und möchte mich auf diesem Wege für euer Engagement in diesem Jahr bedanken. Ich hoffe, dass das kommende Jahr unter einem besseren Vorzeichen steht. Bleibt gesund!

Viele Grüße  
Martin Schmidt



# Inhalt

## kreuz+quer

Zum Jahreswechsel	4
BRK-NFS mit Bestnoten	6
Im Einsatz am Grenzübergang	7
Neue Masken-Spende	8
Erfolgreiches Crowd-Funding	8
Hochwasseralarm im Landkreis	9
Zu Besuch beim neuen OB	10
Infoveranstaltung	10
Neue Orte für Heißessen	10

## Kinder, Jugend & Familie

Mittagsbetreuung in Schönau	11
Neues von den Seewichteln	11

## Jugendrotkreuz

Neue Gesichter im JRK-Büro	12
----------------------------	----

## Bereitschaften

Prien braucht neues Fahrzeug	13
Neubau in Bruckmühl	14
Neues Einsatz-Motorrad	14
Jetzt mit Frauenpower	15
Solferino dahoam	16
Flags für PSNV	16
90 Jahre Bereitschaft Bad Endorf	17

## Wasserwacht

Ereignisreicher Sommer	18
Videodreh mit RFO	19
Viele Blutspender trotz Corona	19
Wachsaisonende	20
Absicherung bei Hubschrauber- übung	20

## Bergwacht

100 Jahre Bergwacht	21
JHV der Bergwacht Samerberg	22
Anbau Bergrettungswache	
Samerberg	23
Einsatz im Schneetreiben	24

## Ausbildung

Restart der Kurse nach Frühjahrs-Lockdown	24
Neuer Lehrgang Pandemiebeauf- tragter in Pflegeeinrichtung	25

## Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Kleiner Aufwand - große Freude	25
Treffen der Sozialen Arbeitskreis- Leiter/-innen	26
Corona-Update Bruckmühl	26

## Einfach nur einen Ausflug

machen können	27
Spenden für Hospizmobil	28
Zehn Jahre Kleiderladen Kiefers- felden	29
Überraschungskisten für Kleider- laden	29
Spenden für die Tafel Raubling	30
Neue Pavillons dank Corona- Soforthilfefonds	30

## Ehrensache

Personal-News	31
---------------	----

## Wichtige Info zum Schluss

Wichtige Info zur Mitgliederver- sammlung mit Wahlen 2021	32
--	----



## Zum Jahreswechsel 2020/2021

Karl-Heinrich Zeuner, Vorsitzender und Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer

*„Die Welt ist undankbar, sagen viele. Ich habe nicht gefunden, dass sie undankbar sei, wenn man auf die rechte Art etwas für sie zu tun weiß.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Damit drückt der große Dichter in einem Satz aus, was uns alle im Bayerischen Roten Kreuz, ob Aktive oder Förderer und Spender oder im Hauptamt bewegt. Jeder ist auf seine Art Idealist und tut das Beste für unsere Gesellschaft.

Doch die Welt von gestern hat sich 2020 durch die Pandemie mit dem Corona-Virus schlagartig und schnell verändert. Sie ist nicht mehr wie sie war. Wir müssen noch eine Zeit mit diesen Zuständen leben. Unser gesamter Landesverband befindet sich immer noch im festgestellten „Krisenfall“. Hoheitlich staatliche Einschränkungen erschweren unser Verhalten und unsere Arbeit. Jedoch dienen sie unserer Gesundheit und der unserer Mitmenschen. Das muss akzeptiert werden.

So geht es uns allen zum Jahresende 2020. Unsere Gedanken lassen uns das vergangene Jahr nochmals aufleben.

### Wir erinnern uns

Wie gedenken in Dankbarkeit unserer Kameradinnen und Kameraden, welche aus dem Leben gerissen wurden. Ihre langjährigen Dienstzeiten für das BRK und die Gesellschaft war wertvoll. Sie fehlen uns und wir werden sie nicht vergessen.

Unser Dank gilt unseren Spendern und Förderern, insbesondere der Emmy Schuster-Holzammer Stiftung. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht gestaltbar.

Allen, welche in Ehren- und Hauptamt tätig waren, danken wir herzlich für ihren Einsatz und Arbeit im schwierigen Jahr 2020. Es hat sich gezeigt: Gemeinsam sind wir stark! Danken wollen wir auch den befreundeten Hilfsorganisationen (FFW, MHD, JUH, THW, DLRG, Ambulanz, ÖRK Kufstein) für die vertrauensvolle Zusammenarbeit 2020, ebenso allen Kommunen und ihren Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten sowie dem Landkreis mit dem Landrat und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung, welche sie uns 2020 gewährt haben. Bei unserer BRK-Bezirksvorsitzenden Christa Stewens und dem Bezirksverband, sowie unserem BRK-Präsidenten

Theo Zellner mit seinem Landesverband bedanken wir uns ebenfalls für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### Zur wirtschaftlichen Situation

Corona-bedingt mussten unsere Kleiderläden schließen, die Breitenausbildung konnte nicht mehr durchgeführt werden, die Altstoffverwertung erfuhr einen erheblichen Preisverfall und auch in den übrigen Geschäftsbereichen und in der Verwaltung waren große Beeinträchtigungen zu verzeichnen. Im Ehrenamt konnten keine Sanitätsdienste stattfinden.

Unsere Leistungspflichten konnten, trotz aller Schwierigkeiten, erfüllt werden. Wirtschaftlich hat uns das Jahr 2020 durch Corona und seine Auswirkungen stark gebeutelt. Trotz Prüfung und Inanspruchnahme aller möglichen Förderprogramme wird der Kreisverband voraussichtlich mit einem nicht unerheblichen Defizit 2020 abschließen. Unser monatliches Reporting-System verschafft für alle Vorstandsmitglieder, dem Haushaltsausschuss und den Führungskräften der Gemeinschaften größte Transparenz über den jeweiligen wirtschaftlichen Verlauf des Kreisverbandes.

### Unsere Reaktion auf Corona

Ingangsetzung des Kreisverbands-Krisenmanagements unter Führung von Martin Schmidt und Stefan Müller unter Beteiligung vieler haupt- und ehrenamtlicher Kräfte, welche besonders gut zusammengewirkt haben. Die Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Beschaffung von medizinischem Sachbedarf und persönlicher Schutzausrüstung, sowie die Aufrechterhaltung der entsprechenden Logistik samt Abwicklung der anfallenden Einsätze. Die Hauptaufgabe war die Kommunikation mit der FÜGK des Landratsamtes, den überörtlichen Rot-Kreuz-Krisenstäben und die innerverbandliche Darstellung der Lage mit den daraus resultierenden Entscheidungen der Krisenmanager.

Zusätzlich wurden für den gesamten Kreisverband strikte Hygienekonzepte in allen Bereichen samt permanenter Anwendung und Überwachung der Einhaltung geschaffen. Eine weitere Maßnahme bildete die Einrichtung von Homeoffice-Lösungen für die Verwaltung. Dadurch konnte der Dienstbetrieb im hauptamtlichen Bereich vollständig aufrechterhalten werden. Wegen der behördlichen Anordnungen sind folgende Veranstaltungen ausgefallen:

- Vier Runde Tische der Gemeinschaften
- Vier Vorstandssitzungen
- Mitgliederversammlung am 8. Mai
- Rot-Kreuz-Tag am 20. Juni
- Runder Tisch der Hilfsorganisationen am 20. Oktober (Ausrichter BRK)
- Ehrung für Fördermitglieder und Blutspender am 21. Oktober
- Staatliche Ehrung für langjährige Rot-Kreuz-Aktive am 29. Oktober

Wichtige Entscheidungen des Vorstandes konnten 2020 im Umlaufverfahren getroffen werden:

- Aufstellung des Jahresabschlusses 31.12.2019
- Haushaltssperre – dies führte zu strikten sparsamen Ausgabeverhalten, insbesondere nur notwendige Investitionen
- Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses
- Freiwillige Zuwendungen an die hauptamtlichen Mitarbeiter
- Berufung einer weiteren Persönlichkeit in den Vorstand: Oberbürgermeister der Stadt Rosenheim Andreas März. Wir freuen uns über seine Bereitschaft und die künftige Zusammenarbeit
- Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2021
- Zu besonderen Corona-Aktivitäten:
- Evakuierung des Altenheimes St. Lukas in Bad Feilnbach am 1. April
- Unterstützung des staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim bei der

Sichtung verschiedener Pflegeeinrichtungen

- Probeentnahmen in der Stiftung Attl am 16. April
- Versorgung einer betroffenen Asylunterkunft
- Betrieb einer Corona-Teststation an der A93 bei Kiefersfelden in enger Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen. Gerade hier ergaben sich schwierigste Umstände infolge der Hitzewelle und der ungenügenden Organisationsvorbereitung verantwortlicher staatlicher Stellen. Dadurch entstanden bei der Durchführung der Maßnahme Defizite mit dem Ergebnis, das diese versucht wurden, dem Ehrenamt der Hilfsorganisationen anzulasten. Dies haben wir gemeinsam mit unserem Präsidenten abgewehrt.

### Zu Besonderheiten 2020 unserer Arbeit

- Entwicklung Kinder, Jugend und Familie: Trotz aller Einschränkungen konnte der Betrieb des am 7. Januar eröffneten Jugendtreffs „Mosaik“ in Bad Aibling fortgeführt werden. Hinzu kamen in diesem Jahr zwei weitere Einrichtungen; jeweils im September eröffnete die Großtagespflege „Die Seewichtel“ in Prien sowie die Mittagsbetreuung an der Grundschule Schönau.
- Unser Standort Feldkirchen-Westerham ist seit dem 1. November Stützpunkt für den Bereich „Essen auf Rädern“, der nun von Westen des Landkreises aus die Tischgäste in Feldkirchen und Bruckmühl mit zwei Touren bedient.
- Des Weiteren wurden in Feldkirchen-Westerham die Vorhaltezeiten unseres Rettungsdienstes von 112 auf 138 Wochenstunden ausgeweitet. Dadurch ergibt sich für die Notfälle dort eine Verbesserung. Die erforderliche Organisation samt

Durchführung konnte von uns bereitgestellt werden.

- Bewerbung an einer Ausschreibung für zwei neue Rettungswagen-Stellplätze in Eggstätt und Bad Feilnbach durch unseren Kreisverband. Die Entscheidung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung wird noch für dieses Jahr erwartet.
- In Bruckmühl konnten wir neue Räumlichkeiten für die Bereitschaft und den First Responder in Betrieb nehmen. Damit sind diese Einheiten auch ordentlich untergebracht.
- Die moderne und zeitgerechte Wasserwachtstation am Luegsteinsee in Oberaudorf wurde fertiggestellt und ging in Betrieb.
- Unser Projekt „Digitalisierung“ wurde entsprechend unserer Planung fortentwickelt. Es ist Rüstzeug für die Zukunft.

### Zum Ehren- und Hauptamt

Die Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt wurde speziell in der Krise auf eine neue Probe gestellt. Speziell in den Leitungsebenen und auch im Krisenstab hat sie ein hohes Niveau erreicht, welches positive Ausblicke auf Augenhöhe für die Zukunft sichert. Die Kolleginnen und Kollegen im Hauptamt brachten sich gerade in der Krise enorm ein. Die Krankheitstage sind zurückgegangen und die Bereitschaft, einzuspringen, ist gestiegen.

Ehren- und Hauptamt musste sich in dieser Situation 2020 auf viel Neues einlassen. Jeder war vorbehaltlos überall einsatzbereit. Die Disziplin war enorm und die Anweisungen des Krisenstabes wurden stets umgesetzt. Die gilt auch für die erlassene Haushaltssperre. Dabei wurden die Ausgaben auf das Notwendigste beschränkt und absolut notwendige Anschaffungen mit dem Kreisgeschäftsführer abgestimmt. Diese verständnisvolle Gemeinsamkeit hat uns beeindruckt und

*Fortsetzung nächste Seite*

wir sind dafür dankbar. Sie gibt uns für eine gute Zukunft Hoffnung.

### Zum Ausblick auf 2021

Ob und wie viel uns 2021 Corona noch einschränkt und weiter fordern wird, ist noch nicht absehbar. Es gilt weiter „die Hoffnung auf bessere Zeiten stirbt zuletzt“. Am 23.01.2021 finden im KUKO Rosenheim voraussichtlich die Neuwahlen des Kreisverbands-Vorstandes und der Kreisbereitschaftsleitung für die nächste Wahlperiode (vier Jahre) statt. Die Führungsebene der anderen Gemeinschaften werden im ersten Kalendervierteljahr 2021 gewählt. Der neu gewählte Kreisvorstand ist ab der konstitu-

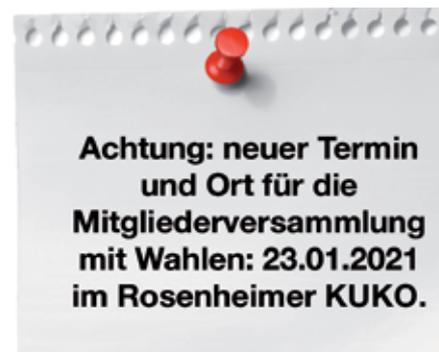
ierenden Sitzung voraussichtlich Ende April 2021 im Amt. Die Führungsebenen werden sich teilweise neu strukturieren und das ist gut so. Die BRK-Zeit von Heiner Zeuner geht nach 20 Jahren Vorsitzender zu Ende. Mit 75 Jahren und 60 Jahren BRK ist es auch genug. Ich habe mit Freude dem BRK gedient und mein Bestes gegeben. Der Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt wird allen bewährt wie bisher und auch in Zukunft zur Seite stehen. Eines gilt: „Wir brauchen viele neue Ideen. Mit Ladenhüter werden wir die Zukunft nicht erreichen“, so Norbert Blüm, Politiker. Dafür wünschen wir allen alles Gute.

Euch allen und euren Familien wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ruhige

Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und 2021 viel Gesundheit, Glück und Freude.

Eure

Heiner Zeuner und Martin Schmidt



## BRK-Notfallsanitäter mit mit Bestleistungen



Foto: I. Sinnesbichler

■ v.l.: Christoph Rauscher, Felix Gerl und Vinzent Herrschmann sind für ihre Einsätze als Notfallsanitäter bestens vorbereitet.

Drei Auszubildende zum Notfallsanitäter hatte das Bayerische Rote Kreuz im vierten Jahrgang seit Einführung des Berufszweiges. Alle drei beendeten ihre Ausbildung mit dem Staatsexamen und den hervorragenden Abschlussnoten von 1,0 und 1,3.

Der BRK Kreisverband Rosenheim ist stolz auf seine drei neuen Notfallsanitäter Christoph Rauscher, Vinzent Herrschmann und Felix Gerl. Sie haben dieses Jahr die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter mit Bestnoten abgeschlossen.

Die Ausbildung, die an der Berufsfachschule für Notfallsanitäter in Burghausen stattfindet, umfasst neben der Theorie auch viele praktische Blöcke, die die drei an den Romed-Kliniken und den fünf BRK-Lehrrettungswachen im Landkreis absolvierten. Die verantwortlichen Ausbilder im BRK freuen sich, dass alle drei neuen Notfallsanitäter übernommen werden konnten und somit dem Dienst an unseren Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. SH

# Rotes Kreuz im Einsatz am Grenzübergang

Testzentrum der ARGE-Bevölkerungsschutz an der A93 bei Kiefersfelden



■ Quasi Übernachtung wurde die Teststation eingerichtet.



■ Auch die Medien berichteten über die Teststation.

Die ARGE-Bevölkerungsschutz errichtete im Sommer im Auftrag der bayerischen Staatsregierung ein Testzentrum für Reiserrückkehrer an der Raststätte Inntal Ost (A93) am Grenzübergang zu Österreich. Unter der Federführung des Bayerischen Roten Kreuz und in Kooperationen mit den örtlichen Hilfsorganisationen stellt die ARGE rund um die Uhr anfangs zehn Helferinnen und Helfer, die die Testungen durchführten. Dabei mussten die Helferinnen und Helfer teilweise extreme Hitze in der Spezialausrüstung aushalten.

Neben dem BRK-Kreisverband Rosenheim waren die Ambulanz Rosenheim, die DLRG Bad Aibling, die Johanniter Unfallhilfe Wasserburg, der Malteser Hilfsdienst Rosenheim und das

Technische Hilfswerk Rosenheim in enger Abstimmung mit der Bundespolizei Rosenheim an der Corona-Teststation Kiefersfelden/A93 im Einsatz, der am 10.08.2020 um Mitternacht beendet wurde. Ab 11.08.2020 leitete ein privates Labor die Teststation. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller beteiligten Hilfsorganisationen konnte der langanhaltende Einsatz gemeinsam bewältigt werden. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle gedankt, ohne das freiwillige Engagement der Einsatzkräfte, wäre ein solcher Einsatz nicht leistbar.

*Matthias Baumann*



■ Landtagspräsidentin Ilse Aigner erkundigt sich bei den Ehrenamtlichen über den Einsatz.



■ Gemeinsamer Dienst bei Hitze und Regen.

## Marc O'Polo spendet erneut Masken

Bereits zum zweiten Mal in der Corona-Krise unterstützt das Unternehmen MARC O'POLO den BRK-Kreisverband Rosenheim mit einer großzügigen Spende von 30.000 Schutzmasken. Hierbei handelt es sich um waschbare Mehrwegmasken aus Baumwolle. Die 30.000 Masken werden großflächig unter den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt. Auch in den Bereichen der Freiwilligenarbeit und den Kleiderläden werden die Masken zum Einsatz kommen.

Thomas Löbl, Katastrophenschutzbeauftragter des BRK-Kreisverband Rosenheim, nahm die Masken am Firmensitz in Stephanskirchen von einem Marco O'Polo-Mitarbeiter entgegen.

Matthias Baumann



■ Thomas Löbl (l.) nimmt die Masken entgegen.

## Erfolgreiches Crowd-Funding der VR-Bank

Aus einer Crowd-Funding-Aktion der Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG (jetzt: meine Volksbank Raiffeisenbank eG) erhielt unser Kreisverband 3.000 €. Dieser Betrag fließt in

die Beschaffung von Corona-Schutz- und Hygienematerial für unsere Mitarbeiter. Weitere 3.000 € gingen an die Organisation SkF. Foto VR-Bank



■ v.l. Zwei Damen in Vertretung von SkF, Martin Schmid, Matthias Baumann sowie von der VR-Bank Jens Köhler (Regionalleiter) und Mirko Gruber (Vorstand)

Foto: VR meine Bank eG



## Hochwasseralarm im Landkreis

Verflixtes Jahr 2020: Ein Einsatz kommt selten allein!

Parallel zum Einsatz an der COVID-Teststation an der A93 bei Kiefersfelden wurden unsere Kräfte zusätzlich beim Hochwasser Anfang August gefordert.

Zwei Einsatzleiter Wasserrettung der Kreiswasserwacht Rosenheim sowie zwei Vertreter der Rettungsdienst-Einsatzleiter waren beim Hochwasser Anfang August im landkreisweiten Abstimmungsgremium zur aktuellen Lage tätig.

Alle Schnelleinsatzgruppen der Wasserwacht waren darüber hinaus in Alarmbereitschaft, die Wasserwacht Bad Aibling war in der Nähe von Bad Feilnbach im Einsatz, die Wasserwacht

Wasserburg rückte mit ihren Hochwasserbooten zur Bereitstellung nach Rosenheim aus.

Koordinierend waren drei Einsatzleiter Wasserrettung im Mangfalltal bzw. Inntal unterwegs. Mitglieder des BRK-Einsatzstabes führten die aktuelle Lageübersicht und koordinierten eingehende Anfragen. *Matthias Baumann*



■ Die Hochwasser-Koordinierungsgruppe



■ Einsatzleiter Wasserrettung bei der Gewässerkontrolle

## Zu Besuch beim neuen Oberbürgermeister



Im Oktober haben sich unser Kreisverbandsvorsitzender Karl-Heinrich Zeuner (2.v.r.) und Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt (r.) mit Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März (l.) zu einem ersten Kennenlernen und Informationsaustausch getroffen. Zeuner und Schmidt wiesen bei dem Treffen u.a. auf den Leistungsumfang unseres BRK-Kreisverbandes hin. Mit auf dem Foto ist Hans Meyrl, Stadtbrandrat (2.v.l.) SH

## Testament und Vorsorgevollmacht – Infoveranstaltung des Roten Kreuzes

Vorsorgen für die Zeit, wenn man aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr eigenständig handeln kann und über das Leben hinaus – für viele ein Tabuthema und eine eher heikle Angelegenheit. Das Rote Kreuz plant zum Thema Testament und Vorsorgevollmacht für Anfang November und Anfang Dezember eine Infoveranstaltung, bei der Interessenten die wichtigsten Eckpunkte für die persönliche Vorsorge erhalten.

Es handelt sich hierbei nicht um eine rechtsanwältliche Beratung, sondern um eine reine Infoveranstaltung. SH



■ Broschüren zur Infoveranstaltung

## Seit 1.11. Heißessen-Lieferung in neue Orte

Seit mehr als 40 Jahren beliefert das BRK Menschen mit Mittagmenüs. Diese werden entweder tiefgekühlt im Wochenkarton oder täglich und auf den Punkt erwärmt an die Kunden geliefert. Während die Tiefkühlmenüs im gesamten Landkreis angeboten werden, ist die Warmessenlieferung nur in bestimmten Orten möglich.

Ab 1. November übernehmen wir die Touren eines anderen Lieferdienstes und fahren dann auch Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham und Halfing mit Warmessen an.

Das Sortiment umfasst mehr als 200 Menüs und verschiedene Ernährungsformen: zum Beispiel Vollkost, Diabetikerkost, Gericht für Vegetarier, natriumverminderte, laktosefreie oder pürierte Menüs. Es gibt keine Vertragsbindung und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Kunde bestimmt die Anzahl der Lieferungen und den Rhythmus – so bleibt eine hohe Flexibilität, falls sich Ihre Alltagssituation kurzfristig ändert. Weiter Informationen gibt es unter Tel., 08031/3019-13. SH



■ Wir liefern die Menüs auf den Punkt erwärmt.

Foto: I. Simmesbichler

## Mittagsbetreuung in Schönau läuft!



■ Beim Schönauer Team sind die Kinder gut aufgehoben.

Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es an der Grundschule Schönau eine neue Mittagsbetreuung für die Erstklässler unter der Regie unseres Kreisverbandes (wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet). Nach einer Umgestaltung können die Kinder nach dem Unterricht Spielen, Basteln, Ausruhen und Haus-



■ Der Raum wurde neu gestaltet.

aufgaben machen. Bei unseren neuen Kolleginnen Magdalena Schnitzenbaumer und Stefanie Markhauser und ihren Helferinnen sind die Kinder in besten Händen. *OVB/SH*

## Neues von den Seewichteln aus Prien

Am 1. September hat unsere Großtagespflege „Die Seewichtel“ in der Priener Seestraße eröffnet. In der zentral gelegenen Altbauwohnung ist Platz für zehn Kinder und die Gruppe ist bereits voll. Anfangs müssen sich die kleinen Gäste natürlich erst eingewöhnen, die liebevoll gestalteten Räume in schöner und familiärer

Atmosphäre und die Betreuerinnen Angelina und Dorothea sorgen dafür, dass es ihnen leichter fällt.

Täglich geht es bei jedem Wetter nach draußen: zum Spielplatz, in den Wald oder an den See. *Angelina van Straaten u. Dorothea Haberl*



■ Die liebevoll eingerichteten Räume sorgen dafür, dass sich die Kleinen gut eingewöhnen und sich wohl fühlen.



## Neue Gesichter im JRK-Büro

### Anne Eisenhut und Dominik Wiesböck übernehmen die Jugend- und Schularbeit

Seit September dieses Jahres gibt es mit Anne Eisenhut ein neues Gesicht im Bereich Jugendarbeit in unserem Kreisverband. Sie tritt dabei die Nachfolge von Veit Hollrieder an, der sich für ein weiterführendes Studium entschieden hat.

Anne Eisenhut wohnt in Wasserburg, ist 25 Jahre alt und kommt als Neuling zum BRK. Nach ihrem Studium in Kufstein hat sie bisher als Berufseinstiegsbegleitung Jugendliche bei ihrem Schulabschluss und bei der Ausbildungssuche unterstützt. Bei uns ist sie Ansprechpartnerin für unsere Jugendgruppen, koordiniert das Angebot an altersgerechter Erster-Hilfe in Kindergärten und Schulen sowie den Schulsanitätsdienst und vertritt die Jugend in Gremien und Arbeitskreisen wie dem Stadt- und Kreisjugendring Rosenheim.

Unterstützt wird Anne dieses Jahr durch den FSJler Dominik Wiesböck. Dominik ist 21 Jahre alt, wohnt in Riedering und strebt die Ausbildung zum Notfallsanitäter an. Er ist bereits selbstständig als Dozent für die (Mini-)Trau-Dich und Juniorhelferkurse in den Kindergärten und Schulen im Landkreis unterwegs. Seine Erfahrung als Skilehrer hilft ihm dabei, die Kinder für die Erste-Hilfe zu begeistern. Der große Stoffaffe Jorik dient dabei aktuell als gutmütiges Vorzeigeobjekt. Neu ist zukünftig auch das Angebot einer digitalen Variante der Kurse.

Die besondere Herausforderung für die Beiden liegt dieses Jahr darin, trotz der notwendigen Einschränkungen eine möglichst lebendige und aktive Jugendarbeit zu unterstützen. *Anne Eisenhut*



■ Symbolische Scheckübergabe der Vertreter der Firma Herecon an uns.

## Bereitschaft Prien braucht neues Fahrzeug

Großzügige Spenden der Firma Herecon aus Bernau und der meine Volksbank-Raiffeisenbank in Prien

Sowohl die Firma Herecon wie auch meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Geschäftsstelle Prien unterstützen die Bereitschaft Prien, die für ein neues Einsatzfahrzeug Spenden sammeln, mit jeweils 5.000 €.

Über einen kürzlich erschienenen Zeitungsartikel erfuhr die Firma Herecon von dem Bedarf der Bereitschaft, das aktuelle, in die Jahre gekommene Fahrzeug zu ersetzen. Geschäftsführer der Firma

Herecon, Heiner Englert, findet die Unterstützung lokaler Hilfsorganisationen sehr wichtig, vor allem in der aktuellen Situation. Auch die Vertreter der der VR-Bank zeigten sich großzügig und helfen mit ihrer Spende dem Ziel, ein neues Einsatzfahrzeug zu beschaffen, schneller näher zu kommen. Wir danken den Firmen herzlich für ihr Engagement!



■ Die 5000 € Spende der VR meine Bank bringt die Bereitschaft dem Ziel näher.



## Neubau des BRK und First Responder Stützpunkt

### Erstmals in der Geschichte ein eigenes Zuhause in Bruckmühl

Ohne große Feierlichkeiten (a.G. der Covid 19 Pandemie) ist an der Landstraße in Bruckmühl bereits im Mai der Neubau der BRK-Bereitschaft Bruckmühl in Betrieb genommen worden.

Dank des hohen finanziellen Einsatzes des First-Responder-Fördervereins Bruckmühl e.V. und dankenswerterweise der dauerhaften Unterstützung durch die Marktgemeinde Bruckmühl, sind wir nun stolzer Mieter. „Zahlreiche Spender und ein hohes professionelles Engagement der Mitglieder haben uns eine moderne und sehr zweckmäßige Wache im Blickfang der Staatstrasse geschaffen“, so der zweite Vorstand des Fördervereins und Leitung der First-Responder-Gruppe Bruckmühl. Der Innenausbau wurde mit hohem Ein-

satz der aktiven BRK-Mitglieder und zahlreichen Spendern vorgenommen.

Der Clou: Herzstück ist eine Biomasseanlage. Zwei Millionen Euro investiert die Bruckmühlerin, Frau Hardrath, in das multifunktionale Gebäude, dessen Herzstück das Biomasseheizkraftwerk der BWG GmbH ist. Drei Kessel mit einer Gesamtleistung von 990 Kilowatt werden ab Dezember das benachbarte Altenpflegeheim und das Volksmusikarchiv mit Wärme versorgen. Auch das neue Geriatriische Zentrum geht perspektivisch ab Dezember mit ans Netz. Gespeist wird die Biomasseanlage mit Holzhackschnitzeln – nachwachsenden Rohstoffen aus den Wäldern der Region und Holzabfällen aus Sägewerken. Geschäftsführer Gerhard Hardrath und

Bauleiter, erläutert den Umwelteffekt: „Wir sparen mit unseren drei Anlagen eine Million Liter Heizöl pro Jahr. Das entspricht mehr als drei Millionen Kilogramm CO<sub>2</sub>.“ Im Erdgeschoss: Viel Raum für das BRK mit der SEG und der First-Responder-Gruppe. Das bedeutet konkret eine 320 Quadratmeter große Fläche: Ein Büro, ein Lehrsaal, zwei Schlafräume, ein Raum für die First Responder, Küche, Sanitäranlagen und eine Garage für 3 Einsatzfahrzeuge mit Umkleide ist entstanden. „Die Lage ist ideal, denn das Gebäude befindet sich unmittelbar an der Staatsstraße 2078 und ist ein Blickfang an der Zufahrt zur Marktgemeinde“, so die einhellige Meinung aller.

*Florian Kusterer*

## Neues Einsatz-Motorrad Dank vieler Spenden

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die die Anschaffung dieses Motorrads ermöglicht haben. Die Firma speedsignal aus Bad Aibling hat uns eines ihrer Schulungs- und Vorführmotorräder zu einem vergünstigten Preis angeboten. Den Einbau des Digitalfunks sowie die neue Beklebung wurde ebenfalls von der Firma speedsignal übernommen. Aufgrund eines Unfalls im letzten Jahr war das alte Motorrad nicht mehr einsatzfähig.

*Matthias Baumann*



■ Das Interesse am neuen Motorrad ist groß.

# Jetzt mit Frauenpower

## Verstärkung für Bruckmühler First Responder Einsatz-Crew

In Bruckmühl hat die First-Responder-Crew Zuwachs bekommen, mit Jenny Pfiffer und Magdalena Pache verstärkt ab sofort Frauenpower das Team des First Responder (FR).

Die 34-jährige Pfiffer ist bereits seit 21 Jahren BRK-Mitglied und wohnt seit Mai letzten Jahres in der Marktgemeinde. Die sportbegeisterte Versicherungskauffrau ist ausgebildete Rettungssanitäterin und Mutter eines Sohnes. Die 23-jährige Pache kann bereits auf eine 14-jährige BRK-Mitgliedschaft verweisen. Die ausgebildete Fachsanitäterin ist „quasi vom Fach“ und arbeitet als Fachassistenz für Sterilgut am Bad Aiblinger Krankenhaus. Die begeisterte Bikerin ist erst seit Kurzem Bruckmühlerin.

Insgesamt gehören derzeit 24 Ehrenamtliche den Bruckmühler schnellen Helfern vor Ort an. Ihre Altersstruktur deckt den Bereich von 22 bis 55 Jahren ab. Auch die Palette der Berufe ist

bunt gemischt – sie reicht von Feuerwehrmann über Handwerker, OP-Schwester oder Studentin bis hin zum selbstständigen Consulter. „Die Mixtur ist vielleicht auch das Erfolgsgeheimnis unseres homogenen Teams“, erklärt FR-Einsatzleiter Florian Kusterer. Das FR-Team ist im Zusammenspiel mit anderen Einsatzkräften das erste wichtige Bindeglied in der Rettungskette – vom Eintreffen der alarmierten Rettungssanitäter über den Einsatz des Notarztes bis hin zur Übergabe der Patienten an das übernehmende Krankenhaus. „Unser Team ist personell derzeit ganz gut aufgestellt“, freut sich Reinhard Geigerseder, Vorsitzender des FR-Fördervereins, über die weibliche Verstärkung. FR-Chef Kusterer ergänzt: „Wir freuen uns über jede weitere Interessierte oder jeden Interessenten.“ *Torsten Neuwirth*



■ Zweimal weiblichen Zuwachs hat das FR-Team in Bruckmühl erhalten.

## Solferino dahoam

Jedes Jahr findet seit 1919 jährlich am 24.06. im Geburtsort der Rotkreuzidee die Fiaccolata statt, bei der tausende Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler aus aller Welt zusammenkommen. Gemeinsam werden im Gedenken an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes bei Einbruch der Dämmerung symbolisch die Flammen der Rotkreuzidee als Fackeln auf der Piazza Castello von Solferino erneut entzündet.

Erstmal seit 100 Jahren ist dies in diesem Jahr im Anblick der Corona-Pandemie in der gewohnten Form nicht möglich. Aus diesem Grund erleuchteten unsere Häuser in Bad Endorf, Feldkirchen und Rosenheim im roten Licht, um dennoch ein Zeichen des Zusammenhaltes zu symbolisieren. *Matthias Baumann*



■ Solferino dahoam in Rosenheim, Feldkirchen und Bad Endorf

## Hinweis zu Sammelstellen bei Betreuung nach belastenden Ereignissen

Das Kriseninterventionsteam des BRK Kreisverbandes Rosenheim hat zwei Flags angeschafft, die bei Großschadensereignissen und Evakuierungen zum Einsatz kommen sollen.

Diese Flags werden an Sammelstellen für Betroffene, Zeugen, Evakuierte und Vermisste aufgestellt. Nach der Registrierung werden hier Einsatzkräfte der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) der Hilfsorganisationen oder der Notfallseelsorge als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Flags sollen es den Betroffenen erleichtern, Hilfsangebote zu erkennen und zu finden. Bei Großschadensereignissen haben die Beteiligten oft das Bedürfnis sich in einen sicheren Bereich, z.B. nach Hause zurück zu ziehen. Oft werden auf Grund der hohen Belastung Verletzungen und Belastungsreaktionen nicht erkannt oder verstanden. Manche Beteiligte sind nicht mehr orientiert. Die Psychosoziale Notfallversorgung kann hier Unterstützung bieten, z.B. Emotionen zu zulassen, handlungsfähig zu werden, Angehörige oder Bekannte zu informieren, Reaktionen zu erklären und auf weiterführende Hilfe zu verweisen. Handlungsfähige und orientierte Beteiligte und Zeugen können der Polizei dann qualifizierte Zeugenaussagen geben, die für die Ermittlung sehr wichtig sein können. *Horst Henke*



■ Optischer Hinweis auf das Kriseninterventionsteam

# 90 Jahre Rotes Kreuz Bad Endorf



■ Die Gründungsmitglieder der Sanitätskolonne Bad Endorf

Das Rote Kreuz in Bad Endorf wird in diesem Jahr 90 Jahre. Dieses Jubiläum sollte zusammen mit der Gebirgsschützenkompanie Bad Endorf im Juni entsprechend gefeiert werden. Doch es war schnell klar, dass aufgrund der Corona-Pandemie eine Jubiläumsfeier in diesem Jahr nicht möglich ist.

Gegründet wurde die Freiwillige Sanitätskolonne Endorf/Obb. am 24. Mai 1930 von 26 Endorfer Männern. Der erste Kolonnenführer war Simon Holzner und der erste Kolonnenarzt Dr. König, welcher die Ausbildung der Männer übernahm. Bereits in den Jahren um 1900 entstand in Endorf ein Frauenverein mit ca. 160 Mitgliedern, im Sinne des Roten Kreuz. Diese wurden 1937 in die Sanitätskolonne als Frauenbereitschaft übernommen.

Im Jahre 1933 konnte der erste Krankenwagen in Betrieb genommen werden und man hat mit der AOK Rosenheim Land einen Tarifvertrag für Krankentransporte abgeschlossen. Leider war das Fahrzeug nach Ende des 2. Weltkrieg nicht mehr auffindbar und bis zum Einsatz eines neuen Fahrzeug vergingen viele Jahre. Eine mühselige Zeit des Wiederaufbau begann und wurde von Paul Schnitzelbaumer vorangetrieben. Der Aufbau war sehr erfolgreich und bereits 1947 konnte auf einen

Stamm von 18 aktiven und 45 fördernden Mitgliedern zurückgegriffen werden. Bereits in dieser Zeit wurden, neben der Ausbildung, Sanitätsdienste beim Fußball oder im Theater, Sammlungen und Katastrophenschutzübungen durchgeführt. Am 01. Januar 1965 wurde vom Kreisverband Rosenheim wieder ein Krankenwagen in Bad Endorf stationiert. In den 70er Jahren wurden durchschnittlich 390 Krankentransporte ehrenamtlich durchgeführt.

Auch 1965 wurde das Jugendrotkreuz in Bad Endorf gegründet. Die jungen Rotkreuzler waren von Anfang an mit Eifer bei der Sache und unterstützen die Kolonne in allen Bereichen. Die gute Ausbildung der JRKler zeigt sich bis heute in den Wettbewerben, bei denen regelmäßig Spitzenplatzierungen erreicht werden. Der Großteil, derer die im Jugendrotkreuz begonnen haben, sind weiterhin im Roten Kreuz tätig gewesen und heute noch tätig. Ein Highlight für das Endorfer Rote Kreuz, war die Fertigstellung des Rotkreuz Heim im Jahre 1992. Der damalige Kolonnenführer Leo Meindl und Gustl Fürst als oberster „Bauchef“ haben den Neubau vorangetrieben und begleitet. Erstmals in der Geschichte, war alles an einem Ort zusammengeführt. Dienstbetrieb, Ausbildung, Material und Fahrzeuge sind zentral un-

tergebracht und die Mitglieder haben ein zuhause. Bis Juli 1999 wurde der Krankenwagen wochentags nachts und am Wochenende rund um die Uhr ehrenamtlich besetzt. Aufgrund stetig steigender Einsatzzahlen wurde ein hauptamtlich besetzter Rettungswagen im 24 Stunden-Dienst in Betrieb genommen. Eine Erweiterung um einen Anbau war dringend notwendig und so wurde 2015 die Rettungswache eingeweiht.

Heute stellen die ehrenamtlichen der Bereitschaft den Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen, versorgen Verletzte nach einem Verkehrsunfall und sorgen für die psychologische Betreuung von Betroffenen.

Auch im Rahmen des Katastrophenschutzes stehen wir bereit und wurden speziell in den letzten Jahren vermehrt alarmiert. Fehlt es an Notunterkünften oder müssen aufgrund einer Unwetterlage medizinische Einrichtungen evakuiert werden sind wir zu Stelle und unterstützen den Rettungsdienst mit Fahrzeugen und medizinischem Personal.

Rund 40 Kameradinnen und Kameraden sind in der Bereitschaft aktuell für den Dienst am Nächsten im Einsatz, auf den Spuren unseres Gründers Henry Dunant.

*Michael Lederwascher*



■ Im Frauenverein aktiv.



Vier neue Rettungstaucher für die Wasserwacht Bad Aibling

## Ereignisreicher Sommer für die Wasserwacht Bad Aibling

Die Sommersaison war trotz der vielen Umstellungen ereignisreich und erfolgreich.

Ein Highlight für die Wasserwacht Bad Aibling sind vier neue Rettungstaucher, die in den letzten eineinhalb Jahren viele Stunden Theorie, darunter Tauchphysik und Tauchmedizin paukten. Natürlich übten sie auch viel Praktisches, damit sie im Ernstfall gut vorbereitet sind. Am 12.09.2020 absolvierten die vier ihre Abschlussprüfung und bestanden diese mit Bravour. Dank ihnen verfügt die Wasserwacht Bad Aibling nun über eine 11 Mann und Frau starke Tauchmannschaft. (von links nach rechts Paul Zingerling, Vivien Mack, Anna Schomburg und Marco Netscher)

Eine weitere Errungenschaft für die Aiblinger ist, die geplante Aufstockung der Wachhütte am Höglinger Weiher. Über den ganzen Sommer und darüber hinaus verhandelte unser Vorstand mit dem Markt Bruckmühl, damit unsere

Hütte auf Vordermann gebracht wird. Der Markt Bruckmühl genehmigte uns jetzt einen Wasser-, Strom und Abwasseranschluss, da die Hütte bis jetzt nur mit Solarstrom versorgt wurde. Die Aufstockarbeiten werden auch schon bald beginnen.

Aufgrund von Covid-19 ist das Jugendtraining ab März ausgefallen, doch unsere Jugend blieb nicht inaktiv. Jeden Samstag war am Höglinger Weiher ein Schwimmtraining für unsere Jugend-SEG (Schnelle-Einsatz-Gruppe) und jeden Dienstag und Donnerstag ein Training im Freibad Bad Feilnbach für unsere aktive Jugend. Beim Training wurde auf die geltenden Hygienemaßnahmen Rücksicht genommen damit unsere Schützlinge fit und gesund bleiben. *Tamara Kerschl*

Schwimmtraining im Schwimmbad Bad Feilnbach



## Videodreh Bayern schwimmt

### Wasserwacht Flintsbach im Interview mit dem RFO

Anfang August haben wir dem Regional Fernsehen Oberbayern ein Interview über die Aktion „Bayern schwimmt“ gegeben. Da wir wegen der Corona-Pandemie keine Aktivitäten mit mehreren Personen durchführen können, gibt es eine Onlineversion der Aktion des Bezirksverbandes Oberbayern. Mit den darin veröffentlichten Tutorials können die Eltern und Lehrer die Anleitungen mit den Schwimmanfängern in die Praxis umsetzen. Mehr Infos dazu gibt es auf der Internetseite „www.bayernschwimmt.de“.

Vielen Dank an das Schwimmbad Großholzhausen, dass wir wieder bei euch sein durften.

Unter diesem Link könnt ihr das Ergebnis unseres Videodrehs mit dem RFO anschauen:

<https://www.rfo.de/mediathek/video/bayern-schwimmt-hilfe-durch-die-wasserwacht/> Angela Braun



Foto: Angela Braun

■ Wasserwachtlerin im Interview mit dem RFO-Reporter.

## Zahlreiche Blutspender trotz Corona

Trotz Corona besuchten beim Termin letzten September viele Freiwillige die Aula der Volksschule in Brannenburg um Blut zu spenden.

In knapp fünf Stunden leisteten 167 Spender, darunter 63 Erstspender, ihren Beitrag zu einer gelungenen Veranstaltung.

Nach der Blutabgabe konnte sich jeder mit einem Getränk und belegten Semmeln von der Anstrengung stärken und durfte sich ein kleines Geschenk aussuchen. Vielen Dank an Flintsbachs

Bürgermeister Stefan Lederwascher und an vier unserer Kameraden, die sich ebenfalls für den guten Zweck piksen ließen. Ein großes Dankeschön möchten wir allen Spendern aussprechen, sowie der Maria-Caspar-Filser-Volksschule Brannenburg und dem Blutspendedienst des BRK für die riesige Unterstützung!

Angela Braun

## Ende Wachsaison am Neubeurer See

Auch unter erschwerten Bedingungen hat die Wachsaison wieder Spaß gemacht.

Gott sei Dank gab es keine größeren Unfälle.

Vielen Dank an die Wachmannschaften, die sich vorbildlich an die Hygienemaßnahmen gehalten und diese durchgeführt haben. Sie absolvierten die Wachdienste immer sonntags, sofern das Wetter zum Baden einlud. Im Rahmen der Dienste leisteten sie insgesamt 13 größere Erste-Hilfe-Leistungen und führten eine Suche nach einem vermissten Kind erfolgreich durch.

Auch wenn die Wachsaison nun vorbei ist, sind wir trotzdem mit unserer Schnelleinsatzgruppe (SEG) 24/7 für euch einsatzklar!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Vorstandschaft der Kreiswasserwacht Rosenheim, die uns so riesig in dieser besonderen Zeit unterstützt hat!

Angela Braun

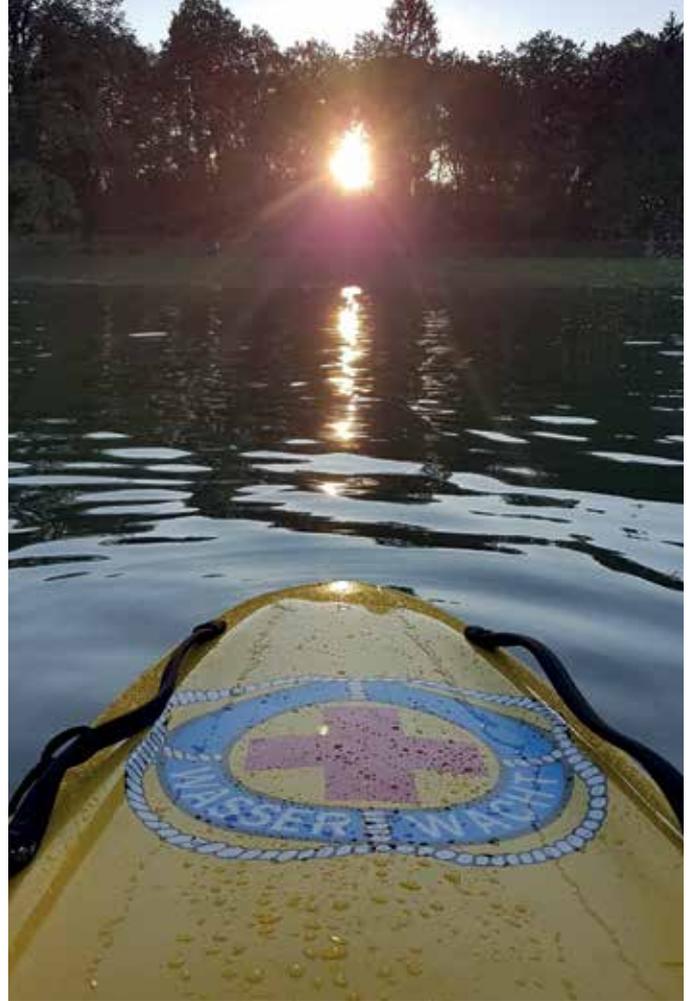


Foto: Angela Braun

## Absicherung bei Hubschrauberübung

Im September sicherten wir eine Übung zur Hubschraubergestützten Wasserrettung der Air Rescue Specialists der Wasserwacht Bayern und der Polizei Hubschrauberstaffel Bayern ab. Diese Ausbildung fand heuer zum ersten Mal in unserer Region statt. Die fliegenden Wasserretter übten verschiedene Rettungsmittel und -methoden, um im Notfall z.B. vom Hochwasser eingeschlossene Menschen, oder verunfallte Patienten zu retten.

Wir transportierten mit einer Bootsmannschaft die Teilnehmer zu ihrem Startpunkt, bevor sie in den kühlen Inn sprangen und anschließend vom Hubschrauber mittels Seilwinde aus dem Wasser aufgenommen wurden. Diese Übung war für uns etwas ganz Neues und hat uns riesig Spaß gemacht. Angela Braun



■ Die Übung im vollen Gang



■ Einweisung für die Wasserretter

Fotos: S. Lackerschmid

# 100 Jahre Bergwacht

Am 14. Juni 1920 trafen sich im Münchner Hofbräuhaus gleichgesinnte Vertreter von Alpenvereinssektionen und Wandervereinen zur Gründung einer „Natur- und Sittenwacht“. Die Bergwacht startet mit der Aufgabe „zur Bewahrung der guten Sitten und dem Schutz fremden Eigentums im Kontext des Bergsteigens und des alpinen Skilaufs“. Das Thema Bergrettung gewinnt kurze Zeit nach der Gründung bereits zunehmend an Bedeutung und steht heute an erster Stelle. Der geplante Staatsempfang mit Festakt am 14. Juni 2020 musste abgesagt werden bzw. ist in Vorplanung für das kommende Jahr.

Der Dienst und die Leistung der Bergretterinnen und Bergretter in der Bergwacht Bayern sind täglich sichtbar. Mittlerweile sind

es jährlich durchschnittlich über 8.500 Einsätze, -Tendenz steigend-, bei denen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte Menschen in Not in den Bayerischen Alpen und Mittelgebirgen zu Hilfe kommen. „Trotz vieler Entwicklungen in den vergangenen 100 Jahren im Bereich der Ausrüstung, der Rettungstechnik, der Fahrzeuge und in der Luftrettung, sind es letztendlich die freiwilligen engagierten Frauen und Männer in der Bergwacht, die mit professionellem Wissen und Können Rettung und Hilfe ermöglichen“, stellt Otto Möslang, Vorsitzender der Bergwacht Bayern, fest.

*Bergwacht Bayern*



Fotos: Bergwacht Oberaudorf

■ Einsatz in der Wand mit Felsakia

■ Winterdienst Ledererhütte Langau



Foto: Bergwacht Samerberg

## Jahreshauptversammlung der Bergwacht Rosenheim-Samerberg

Mehr Einsätze als je zuvor – Rückblick auf ein einsatzreiches und erfolgreiches 2019

Ende Juli fand die verschobene Jahreshauptversammlung der Bergwacht in der Rettungswache in Grainbach statt. Die Zahlen und abgeschlossenen Projekte des letzten Jahres, welche Bereitschaftsleiter Josef Hunger vorstellte, zeigten den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder der Bergwacht Rosenheim – Samerberg. Zu 140 Einsätzen, so viele wie noch nie zu vor in der 95-jährigen Geschichte der Bereitschaft, wurden die 51 aktiven Bergretter und Bergretterinnen im letzten Jahr alarmiert. Jeden zweiten bis dritten Tag sind die Einsatzkräfte im Durchschnitt im Einsatz und somit eine der aktivsten Bereitschaften im Landkreis Rosenheim. Neben den Einsätzen steht auch die Ausbildung im Vordergrund. Der Umgang mit der neuen Schutzausrüstung und dem umfangreichen Einsatzmaterial muss ständig geübt werden. Auch rund um die Bergrettungswache die Grozach-Diensthütte gibt es ganzjährig viel zu tun für die Mitglieder. So wurde im letzten Jahr das Brandschutzkonzept der Grozach Hütte umgesetzt und dabei ein Schlafräum und die

Fenster umgebaut. Auch einige Schäden durch die großen Schneemengen im Winter 2018/2019 mussten repariert werden. In der Rettungswache wurden neue Regale für das Einsatzmaterial eingebaut. Die Jugendgruppe war ebenso fleißig, wie die aktiven Einsatzkräfte. Die 16 Mitglieder waren unter anderem im JRK-Zeltlager, Skifahren, Rodeln und übten Erste-Hilfe-Maßnahmen am Berg. Josef Hunger bedankte sich an diesem Abend bei Johannes Schiffer für seine langjährige Arbeit als Leiter des Ressorts Notfallmedizin der Bereitschaft Rosenheim. Er übergab zur Jahreshauptversammlung sein Amt an Michael Weber.

Auch das Jahr 2020 wird ein besonders für die Bergwacht am Samerberg. Die Bereitschaft Rosenheim – Samerberg wurde vor 95 Jahren gegründet. Zugleich können zehn Jahre Bergrettungswache Samerberg, fünf Jahre Jugendgruppe und auf das fünfjährige Gründungsjubiläum des Fördervereins der Bergwacht Rosenheim – Samerberg gefeiert werden. Dazu richtete die Bergwacht am 27. September

einen Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen aus.

Ein weiteres Großprojekt für die Bergwacht Rosenheim – Samerberg steht bereits in den Startlöchern. Für das zahlreiche Einsatzmaterial, unsere Fahrzeuge und für zusätzlichen Lagerraum soll dieses Jahr die Bergrettungswache erweitert werden. Dazu wird eine Garage auf der Ostseite des bestehenden Gebäudes errichtet. Außerdem soll in den Anbau eine Kletterwand für die Ausbildung integriert werden, um verschiedene Seil- und Rettungstechniken üben zu können. Somit steht der Bereitschaft wieder ein arbeitsreiches Jahr bevor.

Josef Hunger bedankt sich bei allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern der Bergwacht Rosenheim – Samerberg für die gute Zusammenarbeit. Mit einer gut aufgestellten Bereitschaft kann ohne Sorgen auf zukünftige Herausforderungen geblickt werden. *Sebastian Schmid*

# Anbau der Bergrettungswache Samerberg

Gestiegene Einsatzzahlen und zusätzliche Spezialausrüstung erfordern mehr Platz

Die 2010 errichtete Bergrettungswache in Grainbach war im Durchschnitt für 50 Einsätze und zwei Einsatzfahrzeuge ausgelegt. In den letzten zehn Jahren haben sich die Einsatzzahlen fast verdreifacht. Durch zusätzliche Spezialausstattungen und Aufgabenfelder der Bergwacht muss mehr Ausrüstung vorgehalten werden. Mit dem Garagenanbau soll ein Stellplatz für das Einsatzleitfahrzeug und ein besserer Stellplatz für unser Quad mit Raupenkettensystem entstehen, welches derzeit in zweiter Reihe parkt. Zusätzlich bekommen die Spezialisten der Höhlenrettung einen Stellplatz für den Höhlenrettungsanhänger und Platz für die Materialpflege und Ausbildung. So lassen sich die Einsatzzeiten und die Materialübersicht wesentlich verbessern. Zusätzlich wollen wir eine Kletterwand für die Ausbildung der Anwärter und der Jugendgruppe errichten.

Insgesamt belaufen sich die kalkulierten Kosten für den Anbau auf 85.000 €. Ein Teil der Summe kann mit dem Eigenkapital

der Bereitschaft, zahlreicher Stunden Eigenleistung unserer Mitglieder und der Unterstützung der Bergwacht Bayern und des Fördervereins der Bergwacht Rosenheim - Samerberg getragen werden. Auch Sie können uns mit Ihrer Spende unterstützen. Zusammen mit der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG haben wir ein Crowdfunding-Projekt gestartet. Damit wollen wir einen Teil der restlichen Finanzierungslücke von 24.000 € schließen. Unsere Spendenseite finden Sie im Internet auf [vb-rb.viele-schaffen-mehr.de/bwro](http://vb-rb.viele-schaffen-mehr.de/bwro) oder Sie überweisen Ihre Spende auf das Konto IBAN: DE27 7115 0000 0000 1103 95 (Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling)

Weitere Infos zum Bauprojekt finden Sie auf der Webseite des Fördervereins der Bergwacht Rosenheim-Samerberg [www.foerdereverein-bergwacht.de](http://www.foerdereverein-bergwacht.de) Sebastian Schmid



■ Bestandsgebäude am Samerberg



■ Geplanter Anbau von vorne

▼ Geplanter Anbau von der Seite

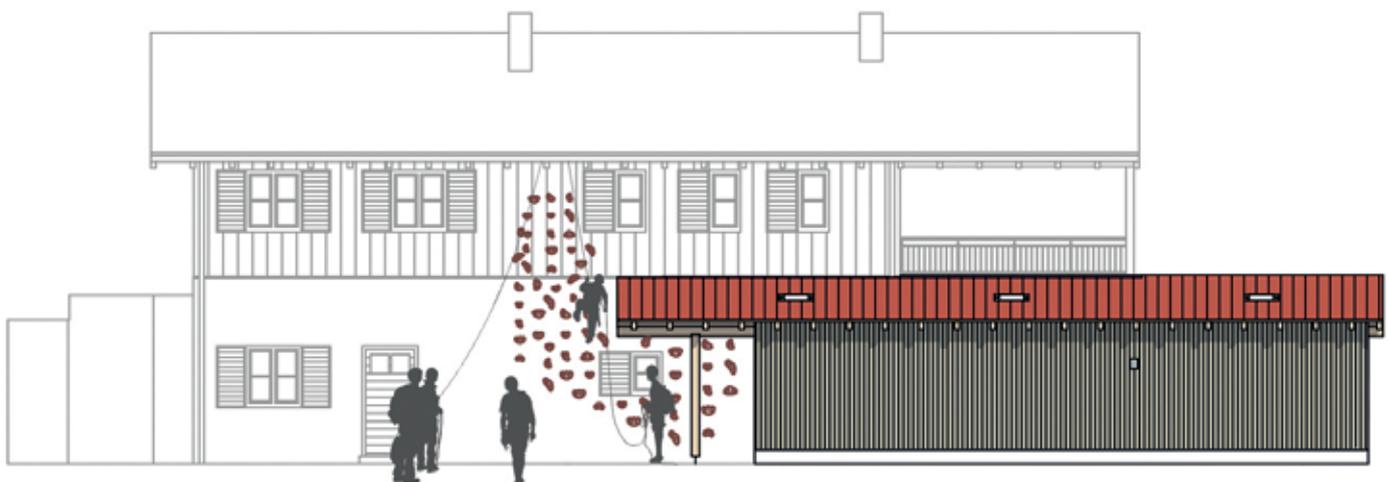




Foto: Bergwacht Rosenheim-Samerberg

Einsatz bei Nacht und Schneetreiben

## Bergwachteinsatz im nächtlichen Schneetreiben am Hochriesgipfel

Gegen 01:30 Uhr in der Nacht wurde die Bergrettungswache Samerberg alarmiert. Eine Person mit einer akuten Erkrankung befand sich zu diesem Zeitpunkt im Hochries-Gipfelhaus. Sofort machten sich rund zehn Einsatzkräfte und ein Bergwachtnotarzt mit dem Fahrzeug auf dem Weg zum Riesenplateau. Von dort aus ging es mit medizinischem Equipment und einer Gebirgsstrage zu Fuß auf den Gipfel der Hochries. In der Hochrieshütte wurde der 35-jährige Patient medizinisch erstversorgt und für

den Abtransport vorbereitet. Bis zum Fahrzeug wurde der Patient in der Gebirgsstrage transportiert. Die schlechte Sicht durch den Nebel und der starke Schneefall erschwerten den Einsatz. Ab dem Riesenplateau konnte die restliche Strecke ins Tal mit dem Rettungsfahrzeug zurückgelegt werden. Im Tal wurde der Patient dem Rettungsdienst übergeben und ins Klinikum Rosenheim gebracht. Um fünf Uhr früh war der Einsatz für die Bergwacht Rosenheim-Samerberg abgeschlossen. *Sebastian Schmid*

## Restart der Kurse nach Frühjahrs-Lockdown

Nach dem Lockdown im Frühjahr konnten wir am 1. Juni wieder mit der Durchführung der Erste-Hilfe-Kurse beginnen, jedoch muss ein strenges Hygienekonzept eingehalten werden. Das Hygienekonzept hat zur Folge, dass unter anderem die Teilnehmerzahl pro Kurs auf die Größe des Kursraumes angepasst und somit reduziert ist. Die Räume werden nach jedem Kurs speziell gereinigt, so dass derzeit auch die Anzahl der Termine noch nicht im vollen Umfang angeboten werden kann. Gestartet wurde mit dem Kursort Rosenheim, doch nach und nach werden auch die weiteren Rotkreuz-Stützpunkte dazu kommen. Während des ersten Lockdowns hatten unsere Ausbilder anlässlich des Weltrotkreuztages am 8. Mai eine Woche lang Videos mit Erste-Hilfe-Maßnahmen online gestellt. *Katharina Steinbeisser*



■ Abstand halten! Das gilt auch bei unseren Erste-Hilfe-Kursen.

## Neuer Lehrgang „Pandemiebeauftragter in Pflegeeinrichtung“



■ Wichtig im Pandemie-Alltag: korrektes Anlegen der Schutzkleidung

Im Zuge der Corona-Pandemie konnte die Abteilung Ausbildung gemeinsam mit Christian Dümmler und unserem Hygienebeauftragten Christian Bauer einen neuen Lehrgang in unser Kursangebot implementieren.

Der Lehrgang „Pandemiebeauftragte“ richtet sich vor allem an Pflegeeinrichtungen und dient der Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen bezüglich der Maßnahmen im Pandemiefall.

Unter anderem werden im Lehrgang rechtliche Grundlagen, die Aufgaben eines Pandemiebeauftragten und der Umgang mit der Infektionsschutzausrüstung gelehrt. Der Lehrgang umfasst zwei Tage und wurde im September erstmalig im BRK KV Rosenheim durchgeführt. *Michaela Stein*

## Kleiner Aufwand, große Freude



■ Biergarten-Treff für Senioren in Wasserburg

Anne von Löwenfeld von der AWO hatte die Idee, Senioren in den Wasserburger Biergarten einzuladen, nachdem seit einem halben Jahr keine Treffen stattfinden können. Resi Bauer vom BRK und Jo Boy vom VDK waren sofort begeistert.



Die Veranstalter des Biergartens ermöglichten an einem Nachmittag zwei Stunden nur für die Senioren der Sozialverbände aufzumachen. Herrliches Wetter, strahlende Senioren, was will man mehr. Ein rundum gelungener Nachmittag. *Resi Bauer*

## Treffen der Sozialen Arbeitskreis-Leiter/-innen

Im Oktober trafen sich die Leiterinnen und Leiter der sozialen Arbeitskreise zu einem Austausch in Rosenheim. Nach der Eröffnung durch Margit Heger gratulierte Kreisgeschäftsführer Martin Schmidt Resi Bauer zum 80. Geburtstag und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Andreas Maurer berichtete über Neues aus dem Kreisverband, im Anschluss wurde Bilanz über das bisherige Jahr 2020 gezogen. Der Senioren- und Behindertenball im Januar war mit 600 Besuchern sehr erfolgreich durchgeführt worden, im weiteren Jahresverlauf wurden alle großen Veranstaltungen Corona-bedingt abgesagt. Treffen fanden, wenn überhaupt, nur im kleinen Kreis und gegen Voranmeldung statt. Es wurden Durchhalte- und Hilfsaktionen durchgeführt und sonstige Pläne auf nächstes Jahr verschoben. Für die Seniorengymnastik herrscht ein strenges Hygienekonzept. Die neu eingeführte Coronaampel unter <https://www.brk-rosenheim.de//coronaampel.html> soll helfen, den Überblick über Einschränkungen zu behalten.



■ v.l. Martin Schmidt, Resi Bauer, Ute Weiß und Margit Heger

## Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl Corona Update

Ein großes „Hallo“ gab es beim ersten Treffen des 15-köpfigen Teams des Bruckmühler Sozialen Arbeitskreises nach einer mehr als 24-wöchigen Corona-Zwangspause zum „Covid-19 Update“.

Beim Halbjahres-Rückblick ging Gabi Sander zuerst auf die Nähaktion in Heimarbeit von Mund- Nasenschutzmasken ein, „mit dieser Luftbrückenaktion haben wir unseren Mitgliedern mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung eine riesen Freude bereitet“. Ein weiterer Pluspunkt war die Grußkarten-Aktion per Postzustellung. Zu

den Mitgliedern wurde der Kontakt darüber hinaus mit einem „Ratsch über den Zaun“, E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten gehalten. „Dabei merkt man auch jetzt noch, wie sehr unseren Betreuten die Gemeinschaftsaktionen als eine Art menschliche Austauschbörse fehlen“, brachte Sander die Situation auf den Punkt. Dieser für alle Beteiligten unbefriedigende Ist-Zustand soll nun in naher Zukunft beendet werden. Dazu verständigten sich die BRKler nach kurzer Diskussion, erste Planungen für einen Gemeinschaftstag Mitte Septem-

ber in Angriff zu nehmen. Sobald dafür die gesetzlichen und medizinischen Rahmenbedingungen gegeben sind, soll dieser dann „beherzt angepackt und umgesetzt werden“. Bis es aber soweit ist, steht zunächst noch eine Bild-Postkartenaktion auf der Agenda. Als Grundlage hierfür wurde kurzer Hand eine „Luftaufnahme“ angefertigt, bei der sich die BRK-Betreuer symbolhaft in Herzform aufstellten. Damit soll den SAK-Mitgliedern die „Wartezeit“ bis zum Herbst-Aktionstag verkürzt werden.

*Torsten Neuwirth*

Herz-Motiv der SAK-Betreuer als Bild-Postkartenaktion für die Mitglieder





## Einfach nur die Möglichkeit einen Ausflug zu machen...

...oft ist das aus Krankheits- oder Mobilitätsgründen und ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich.

„Zehn Jahre mit ständigen Krankenhaus-Aufenthalten, gesundheitlichen Höhen und Tiefen, die nicht ohne Folgen blieben, bewegten Walter und seine Frau, sich beim BRK-Herzenswunsch-Hospizmobil-Team zu melden.“

„Einfach mal wieder weg fahren, auf die Fraueninsel, am Wasser spazieren gehen und vielleicht noch eine Kleinigkeit essen gehen.“, so lautete der Wunsch, der, voller Hoffnung auf die Möglichkeit, raus zu kommen, beim Team einging. Nach Erhalt wurde sogleich mit der Planung und Umsetzung begonnen, an der sich alle Gemeinschaften des Roten Kreuzes Rosenheim beteiligten. Somit war schnell die Wasserwacht Bernau organisiert, die die Bootsfahrt zur Fraueninsel übernahmen, zusätzlich kamen die

ehrenamtlichen Helfer auch aus der Bereitschaft Rosenheim sowie der Bergwacht und das Reha-Team Rossmüller unterstützte uns wieder mit einem Spezialrollstuhl. Obwohl es regnerisch war, konnte die Gruppe einen kleinen Spaziergang über die Insel machen. Gemeinsam waren Walter und seine Frau beim Mittagessen im Gasthaus zur Linde und zum Abschluss eines wunderbaren Ausfluges rundete eine Bootstour über den Chiemsee den Tag ab. Sichtlich überrascht mit wie vielen Möglichkeiten das BRK Herzenswünsche individuell erfüllen kann, wurden beide ‚müde, aber glücklich, mit dem Herzenswunschmobil wieder nach Hause gebracht. *Claudia Rieger*



■ Spaziergang über die Fraueninsel



■ Wasserwacht ermöglicht Bootsfahrt

## Spenden für Hospizmobil

„Ausfall“ für sinnvolle Zwecke nutzen



Wie so viele andere Veranstaltungen in 2020, ist auch der Bunte Abend in Högling dem Corona-Virus zum Opfer gefallen und konnte nicht stattfinden. Da nicht alle bereits verkauften Karten zurückgegeben wurden, verfügten die Verantwortlichen über eine größere Summe an Spenden. Somit hatte dieser „Ausfall“ auch sein Gutes und es konnte ein Teil des Erlöses in Höhe von 645,00 Euro an das Herzenswunsch Hospizmobil des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Rosenheim übergeben werden. Mit dieser Spende können Wünsche von schwerkranken Menschen erfüllt werden. Diese sind oft nur ganz klein, sei es der Besuch von Angehörigen oder der Teilnahme an einer Familienfeier, aber von großer emotionaler Wichtigkeit. *Sabrina Mentrup*

Selbstgebackene Plätzchen für einen guten Zweck



Eine tolle Aktion veranstaltete die Firmgruppe aus Reitmehring unter der Leitung von Nadine Ebert. Fleißig backten die Firmlinge viele verschiedene Plätzchen, um diese auf dem Christkindmarkt in Wasserburg für einen guten Zweck zu verkaufen. Mit großen Engagement und Freude konnte so eine stolze Summe in Höhe von 262,00 Euro für das Herzenswunsch Hospizmobil des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Rosenheim gesammelt werden. Bei der Spendenübergabe haben die Firmlinge einige Informationen und einen persönlichen Einblick in das BRK Hospizmobil erhalten. Freudig überreichten sie ihre Spende an die Vertreter des Herzenswunsch-Teams. *Sabrina Mentrup*

### Team „Boarisch Quattro 2“ spendet für BRK Hospizmobil

Das Hospizmobil des Landkreises Rosenheim rollt wieder. Für die Erfüllung letzter Herzenswünsche haben Michael Weißbrich und Melissa Agrinz jetzt 3.450,50 Euro gespendet. Als Team „Boarisch Quattro 2“ nahmen die Bruckmühler an der „Baltic Sea Circle Rallye“ teil.

Gemeinsam mit 59 weiteren Teams in Young- und Oldtimer-Fahrzeugen absolvierten sie in 16 Tagen mehr als 7.500 Kilometer rund um die winterliche Ostsee und durchquerten zehn Länder. Insgesamt kamen bei diesem karitativen Abenteuer Spenden in Höhe von 120 000 Euro zusammen. Drei Bruckmühler Teams brachten 7.810 Euro mit nach Hause. 3.450,50 Euro davon konnten Martin Schmidt und Amelie Guggenberger vom Kreisverband Rosenheim des BRK nun in Empfang nehmen. „Ohne diese Spenden wäre es nicht möglich, die letzten Wünsche von Menschen zu erfüllen, deren Lebenszeit zu Ende geht“, ist Geschäftsführer Schmidt dankbar für die Initiative der Bruckmühler. *Amelie Guggenberger*





## Ein Jahrzehnt erfolgreich gemeistert

### Zehn Jahre Kleiderladen Kiefersfelden

Eigentlich heißt es „das verflixte siebte Jahr“, aber in Kiefersfelden ist es das „verflixte zehnte Jahr“! Aufgrund von Corona wurde nur im kleinen Rahmen gefeiert. Für die Kunden gab es zum Geburtstag des Kleiderladens zwei Wochen lang 50 % Rabatt auf das gesamte Sortiment. Unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dankten wir für ihre aktive Mitarbeit bei einer

Feierlichkeit in ganz kleinem Kreis im Gasthof zu Post in Kiefersfelden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Urkunden für 10-jähriges und 5-jähriges ehrenamtliches Engagement und die Ehrenamtskarten verliehen. Alles in allem ein gelungenes Jubiläum für Kunden sowie Freiwillige trotz der widrigen Umstände!  
*Sabrina Mentrup*

## Firma Werbemax aus Amerang spendet Artikel für Kleiderladen

Die Firma Werbemax, Spezialist für Werbeartikel mit Sitz in Amerang, ist in ein neues Gebäude gezogen. Vor dem Umzug haben die Mitarbeiter der Firma vieles aus dem Musterbestand aussortiert. Diese Artikel spendete Werbemax unseren Kleiderläden für den Weiterverkauf. Beim Auspacken der Kartons kamen viele tolle Produkte zum Vorschein. Herzlichen Dank! *Sabrina Mentrup*



Überraschungskisten der Fa. Werbemax ▶

## Wichtige Spenden für die Tafel - Wir sagen herzlichen Dank!

### LVM-Online-Registrierung unterstützt Tafel



Aufgrund der Corona-Krise musste ein Umdenken in der Art der Kommunikationswege stattfinden, um den persönlichen Kontakt zu minimieren. So bat auch die LMV-Versicherungsagentur ihre Kunden, sich online anzumelden und startete so gemeinsam mit ihren Kunden eine tolle Aktion. Für jede Registrierung wurden 10 Euro an die BRK -Tafel in Raubling gespendet. Freudig konnte die LMV-Versicherungsagentur Herrmann & Wielander OHG an Frau Claudia Rieger, Teamleitung der Tafel Raubling, einen Scheck in Höhe von 750,00 Euro überreichen. *Sabrina Mentrup*

### Prechtl-Märkte spenden für Tafel



Die BRK-Tafel Raubling bedankt sich herzlich im Namen seiner Kunden und ehrenamtlichen Helfer/innen für eine Spende in Höhe von 617 Euro. Diese überreichte Andreas Prechtl der Teamleiterin Claudia Rieger. Durch die kurzfristige Einführung der Maskenpflicht in den Supermärkten Ende April hatten nicht alle Kunden sofort einen Mund-Nasen-Schutz zur Hand. Um ihnen einen sofortigen Einkauf zu ermöglichen, verteilten die Security-Mitarbeiter Masken vor den Prechtl-Märkten und sammelten eine freiwillige Spende von einem Euro für die jeweilige Tafel vor Ort ein. So konnten auch die Vertreter der Tafel von Brannenburg und Bad Aibling einen Scheck freudig entgegennehmen. Dieser Erlös wird für den Kauf von haltbaren Lebensmitteln verwendet. Vielen Dank an die Firma Prechtl für diese tolle Idee und alle Unterstützer! *Sabrina Mentrup*

## Neue Pavillons dank Corona-Soforthilfefonds

Im Juni kam die freudige Nachricht, dass über die Corona-Soforthilfefonds Gelder bei der Tafel Deutschland bis zu einer maximalen Summe von 2.500 Euro zur Unterstützung der Tafelarbeit in diesen Zeiten, beantragt werden können. Zum Schutz der Kunden und Ehrenamtlichen wurde seit Ausbruch der Corona-Pandemie die Ausgabe im Freien durchgeführt. Witterungsbedingt war dies oft eine große Herausforderung. Um die Ausgabe bei allen Wetterverhältnissen realisieren zu können, wurde die Anschaffung von zwei Pavillons mitsamt Equipment durch die Tafel Deutschland e. V. verwirklicht. Dies bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung für das gesamte Team der Raublinger Tafel. Zuvor wurde der Gemeinschaftspavillon des Kreisverbandes genutzt, der zwischen den verschiedenen Standorten hin und her transportiert werden musste, je nachdem, welche unserer Einrichtungen ihn benötigte. Nun hat das Tafelteam seine eigenen Pavillons! *Sabrina Mentrup*



■ Eigene Pavillons erleichtern die Ausgabe im Freien.

# Personal-News

## Personelle Veränderungen



### Neueinstellungen

JuZ Bad Aibling: Lena Kruse,  
Dr. Kathrin Schlierkamp  
Großtagespflege Prien: Angelina  
van Straaten, Dorothea Haberl,  
Jennifer Wirsing  
Mittagsbetreuung Schönau:  
Stefanie Markhauser, Magdalena  
Schnitzenbaumer  
HKP Rosenheim:  
Enida Ibrahimbegovic  
Hauswirtschaft: Christine Sitz  
RW Bad Aibling: Claudia  
Goldbrunner, Philipp Tomiak,  
Romina Runge  
RW Kiefersfelden: Andrea  
Schirrmann, Andreas Herner,  
Florian Stolba  
RW Prien: Anna Lena  
Baumgartner  
RW Rosenheim: Alexander  
Bücherl-Heinrichs, Katja  
Reiterberger, Stefanie Schimag  
RW Wasserburg:  
Cäcilia Schuster  
Verwaltung Jugendarbeit:  
Anne Eisenhut  
Fahrer Altstoffe: Walter Vaas  
Azubis: Benjamin Schneid, Felix  
Detterbeck, Marcel Abram, Marie  
Sophie Müller, Sophia Fischer,  
Sophia Mayer (alle NFS)  
Michael Ott, Annkathrin Fürstner  
(alle Büromanagement)



■ Unsere neuen Azubis Notfallsanitäter

### Austritte

RW Bad Aibling: Michael Lohr  
RW Kiefersfelden: Cedric  
Hofmann, André Moser  
RW Prien: Priska Schubert,  
Fabian Weber  
RW Rosenheim: Andreas Loferer,  
Peter Sepp, Jelena Stojanovic,  
Matthias Zimmer  
RW Wasserburg: Ferdinand  
Fischer, Patrick Demmelmaier  
RW Rosenheim/Verwaltung: Veit  
Hollrieder  
Kleiderladen: Nour Salim  
JuZ Bad Aibling: Harald Artmaier  
Fahrer Altstoffe: Holger  
Staudinger  
Annelies Kohwagner (HKP Ro)

### Wir gratulieren



#### zur Geburt:

Maximilian Forstner und Ina  
Bouß: Tochter Elena  
Florian und Monika Maier:  
Tochter Elisa Josephin

### Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung



#### Notfallsanitäter

Christoph Rauscher  
Felix Gerl  
Vinzent Herrschmann  
Markus Leberfinger  
Patrick Stockmeier



■ Die neuen Azubis Büromanagement

### Dienstjubiläum



#### 10 Jahre

Marco Laner  
Markus Leberfinger

#### 15 Jahre

Florian Brückner

#### 20 Jahre

Tobias Göttlinger  
Florian Gantner  
Bianca Geigerseder  
Susanne Haidacher

#### 25 Jahre

Marian Fiolka

#### 30 Jahre

Christian Bauer  
Michael Piaskowy  
Wolfgang Weber

#### 35 Jahre

Josef Meltl  
Christoph Philippi

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag



#### 50 Jahre

Irmgard Bartz  
Brigitte Baumann  
Jan Dürringer  
Hajri Hamzaj  
Sabine Künzner  
Harald Loferer  
Christof Müller  
Christian Ruppert  
Heike Widauer

#### 60 Jahre

Linda Dullinger  
Ralf Kröger  
Cornelia Müller  
Wolfgang Schmid  
Angelina van Straaten  
Wolfgang Weber

#### Abkürzungen

RW = Rettungswache HKP = Hauskrankenpflege

NFS = Notfallsanitäter HNR = Hausnotruf



# Wichtige Informationen zur Mitgliederversammlung und Neuwahlen 2021

Aufgrund der unsicheren Situation, was das Durchführen von Veranstaltungen in Corona-Zeiten betrifft, möchten wir einen aktuellen Stand der Planungen zu unserer Mitgliederversammlung mit Wahlen 2021 geben. Die offizielle Einladung mit Wahlausschreibung sowie die notwendigen Formulare für Wahlvorschläge und die dazu gehörende Einverständniserklärung erhaltet ihr fristgerecht per Email und findet ihr dann auch im Qualido. Eine Veröffentlichung der Einladung im OVB folgt Anfang Januar.

## Die COVID-19-Situation erfordert besondere Vorkehrungen

Die Versammlung findet dieses Mal schon am 23. Januar 2021 im KUKO Rosenheim statt (nicht wie angekündigt am 24.04.).

## Eine persönliche Anmeldung ist dringend erforderlich!

Wir planen eine Möglichkeit einer Online-Abmeldung mit Sitzplatzzuweisung (Infos dazu folgen mit der Einladung) oder telefonisch, für diejenigen, die keinen Online-Zugang haben. Wir bitten ausdrücklich davon Gebrauch zu machen, da eine Anmeldung vor Ort zwar noch möglich sein wird, aber zeitaufwändig ist und wir mögliche Kontakte reduzieren müssen.

Um 13 Uhr führen wir zuerst die KBL-Wahl durch, bei der nur Mitglieder der Bereitschaften zugelassen sind. Im Anschluss ab 13:30

Uhr starten wir die Mitgliederversammlung mit den Vorstandswahlen. Wir haben beide KUKO-Säle gebucht. Je nach Situation werden die Teilnehmer auf die Säle aufgeteilt, die Veranstaltung wird dann von einem Saal in den anderen übertragen.

Wir werden die Mitgliederversammlung auf das Wesentliche reduzieren, d.h. es wird nur der letzte Jahres-, Finanz- u. Revisionsbericht (jeweils von 2019) sowie der Haushaltsbericht präsentiert. Aus gegebenem Anlass können wir kein Essen anbieten, Getränke werden wahrscheinlich in Form von PET-Flaschen zur Verfügung stehen (muss noch geklärt werden). Wir müssen ein strenges Hygienekonzept aufstellen und dieses ist von allen Teilnehmern unbedingt einzuhalten (z.B. Maske tragen – außer am Platz). Um die Wahlgänge möglichst schnell durchzuführen und Kontakte zu vermeiden, ist die Wahl per TED-System geplant.

Wir müssen mit kurzfristigen Änderungen der erlaubten Teilnehmerzahl rechnen. Sollte es dazu kommen, dass die Anwesenden vor Ort die erlaubte Teilnehmerzahl übersteigt, können wir nur die erlaubte Teilnehmerzahl zur Mitgliederversammlung einlassen.

Für die Wahl bedeutet das, dass diese dann am 23.01. nicht stattfinden kann und es zu einem besonderen Wahlverfahren kommt. Hierbei beschließen die zur Mitgliederversammlung zugelassenen Personen, dass die Wahl analog der staatlichen Wahlen (mit Wahlkabinen und Wahlurnen) zu einem späteren Termin stattfindet.

Hierfür ist der 1. März 2021 vorgesehen. Weitere Informationen hierzu gibt es, falls dieser Fall eintreten sollte.

Bitte leitet sämtliche Informationen an die Mitglieder eurer Gemeinschaften weiter.

Weitere Informationen zur Wahl folgen mit der offiziellen Einladung per Email Mitte Dezember.



■ Organisatorische Herausforderung: Wahlen in Coronazeiten!



BRKRosenheim



**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**